Tutoriumsaufgabe 1 (Diagonalisierung)

Sei

$$L := \{1^i \mid i \in \mathbb{N}, \ M_i \text{ akzeptiert } 1^i \text{ nicht}\} \qquad \text{wobei } 1^i := \underbrace{11 \dots 1}_{i \text{ mal}}.$$

Zeigen Sie durch Diagonalisierung, dass L nicht entscheidbar ist.

Annahme List entscheidbar → 3 k M, entscheidet L

Fall 1: 1 × EL => Mx alterpriest 1 k

Fall 2: 1 & L Def Mx Mx verwift 1x => Me akzeptiert 1k nicht

→ In beiden Fallen Widerspruch Annahme war falsch & L nicht entschuidbar

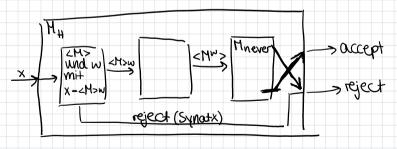
Tutoriumsaufgabe 2 (Entscheidbarkeit)

Formulieren Sie folgende Probleme als Sprache (z.B. $H:=\{\langle M\rangle w\mid M$ terminiert bei Eingabe w} für das Halteproblem). Zeigen oder widerlegen Sie, welche der folgende Probleme entscheidbar sind. Zeigen Sie insbesondere die Korrektheit Ihrer Beweise.

a) Eingabe: Eine TM M.

Frage: Stoppt M auf keiner Eingabe?

L = {<M>| M halt out keiner Eingabe} wenn L entscheidbor ist, gibt es TM Mneuer, die Lentscheidet.



MW: lösche Eingabe, schreibe w aufs Band gehe an den Anfang von w, simuliere M → gegeben <M>w ist <M"> berechenbar Konektheit

w' far MH.

w'+<H>>w → verworfen

w'=<M>w Eingabe for M#:

Fall 1: M halt out w

=> MW half out jeder Eingabe => Mnever verwirft <MW>

=> My akzephert <M>w

Fall 2: M nath night auf w

=> Mw halt out keiner Eingabe

=> Mnever alkzepthert < MW>

=> My verwift <M>w

-> Howeproblem unentscheldbou, also gilot es Mnerr nicht

→ Houteprowlem unentscheidwi also gibt es M_{ner} nicht → L unentscheidbar

b) Eingabe: Eine TM M; ein Wort w.

Frage: Benutzt M jemals die Richtung L auf dem Eingabewort w?

L= 3< M>w | M bewegt bei Eingabe w mindustens einmal den kopf nach Unks?

Eingabe w, TM M

qow startkovýgundien qxw' |w'|<|w|

1 [1 Q1 · mox & WI, 1}

Um zu entscheiden, oh M auf w nie nach links geht, simuliere M auf w. Aufs zweite Rand schreiben wir erreichte konfigurationen.

Akzeptier, sobald M nach unks geht.

Verwerte, sobald M terminert oder eine Konfiguration doppelt bosucht und damit in einer Endlosschwift ist (nach max. 191.171. max flw1, 13 welch schriften.

c) Eingabe: Eine TM M.

Frage: Hält M nicht auf der Eingabe 110.

D= 3< M> | M had night owf 1/10}

S= { fm | fm (MO) = 1}

 $S \neq \emptyset$: $f_{M,L} \in S$, M_L gent immer in Endlossaklight

S = R: fn, eR/S, M, no halt nur auf 110

 $L(5) = \frac{3}{M} > 1$ M benechnet eine Funktion aws S? = $\frac{3}{M} > 1$ M hält nicht auf L(5) = D

Nach Satz von Rice ist D wentscheidber.

Tutoriumsaufgabe 3 (Spezielle Halteprobleme)

Zeigen oder widerlegen Sie, welche der folgenden Probleme entscheidbar sind. Zeigen Sie insbesondere die Korrektheit Ihrer Beweise.

a) $H_{\leq 97} := \{\langle M \rangle w \mid M$ hält auf Eingabe w und zwar nach höchstens 97 Schritten}

Hinweis: Überlegen Sie, falls das Problem unentscheidbar ist, ob sich der Satz von Rice benutzen lässt. Falls nein, warum nicht?

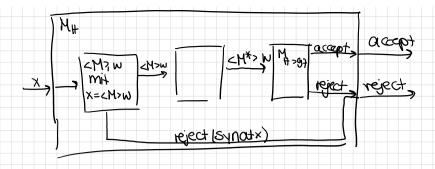
 $H \subseteq 97$ entscheidbar Nach 97 Schritten kaum M nachstens 97 Speicherzellen gelasen haben. Baue TM $M_{H \subseteq 97}$ ohe $H \subseteq 97$ entschuidet

→ simulter Howf w

-> prufe als 11 nach 87 Schnitten gehauten nat

b) $H_{>97} \coloneqq \{\langle M \rangle w \mid M$ hält auf Eingabe w und zwar nach mehr als 97 Schritten}

MHZ97 entscheidet HZ97



M*: macht 87 Schritte (zustand wechseln), Simuliere M auf W → gegeben <M>W ist <M*>W loerechenbar

Konektheit:

w' Eingabe, w' +< M> w N4 rewirft also w' = < M> w

Fall 1: M halt out w => M^* halt nach mind 98 Schritten out w => $M_{H>8}$ ouzeptier < M^* >w => M_H auzeptier < M^* >w

Fall 2: M halt nicht auf w
=> M* halt nicht auf w
=> M_{H>97} verwift < M*>w
=> M_H verwift

-> Halleprolotem ware entscheidbor & TM M_{H>87} gibt es nicht & H_{>87} ist whentscheidbor